

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

4. November 2008

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede von Dr. Norbert Reithofer Vorsitzender des Vorstands der BMW AG Telefonkonferenz zum 30. September 2008 4. November 2008, 10.00 Uhr

Meine Damen und Herren,

auch von meiner Seite: Herzlich willkommen zu unserer Telefonkonferenz.

Die internationale Finanzkrise hat im dritten Quartal rasant und mit großer Wucht die Realwirtschaft erreicht.

Entscheidend ist:

- Wir stellen uns der aktuell schwierigen Situation.
- Wir tun das von einer soliden Basis aus – als ein leistungsstarkes Unternehmen.
- Wir steuern die BMW Group mit Augenmaß durch diese Zeit und investieren gleichzeitig weiter in unsere Zukunft.

Auch wenn diese Krise alles übertrifft, was wir bisher kennen:

Für unser Unternehmen ist dies nicht die erste herausfordernde Situation. Denken Sie an die Ölkrise 1973, an die Absatzschwäche 1992/93 oder an den Verkauf von Rover.

Auch die Herausforderungen der Vergangenheit haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Danach folgte stets eine Phase neuen Wachstums.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
089/382-24118

Internet
www.bmwgroup.com

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 2

Heute kommt hinzu:

Wir haben frühzeitig konkrete Schritte eingeleitet, die sich kurz- und langfristig auszahlen.

Ich werde heute auf folgende Schwerpunkte eingehen:

1. Welche Ziele setzt sich die BMW Group vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen?
2. Welche Stellhebel bewegen wir?
3. Welche Lösungen bieten wir für die individuelle Mobilität von morgen, um unseren langfristigen Erfolg zu sichern?

Damit komme ich zum ersten Punkt:

Welche Ziele setzen wir uns?

Angesichts der angespannten Lage auf den Automobilmärkten sind derzeit keine seriösen Prognosen über den weiteren Geschäftsverlauf im Jahr 2008 möglich.

Klar ist heute jedoch:

- Der Absatz auf Group-Ebene wird den Rekordwert des Vorjahres nicht übertreffen.
Zwei unserer drei Premiummarken – MINI und Rolls-Royce – werden wachsen. Entsprechend werden wir die angestrebte Umsatzrendite von 4 Prozent im Konzern sowie die EBIT-Marge von knapp 4 Prozent im Segment Automobile nicht erreichen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir im vierten Quartal die Risikovorsorge noch einmal erhöhen, um auch eine länger anhaltende Marktschwäche zu berücksichtigen.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 3

Fest steht: Wir werden das Geschäftsjahr 2008 mit einem deutlich positiven Konzernergebnis abschließen. Wie hoch der Gewinn sein wird, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend beziffern.

Für 2010 streben wir für den Konzern unverändert eine Umsatzrendite von mindestens 6 Prozent an. Die entsprechende EBIT-Marge im Segment Automobile läge dann bei 6 Prozent oder mehr. Dies setzt natürlich eine Erholung der Märkte voraus.

Unverändert streben wir auch unsere langfristigen strategischen Ziele im Rahmen der Strategie Number ONE für das Jahr 2012 an. Das heißt: Eine Umsatzrendite von 8 bis 10 Prozent im Segment Automobile sowie eine Rendite auf das eingesetzte Kapital von mehr als 26 Prozent.

Unsere Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und Effektivität greifen. Wir verfügen über ein sehr attraktives Produkt-Portfolio für die nächsten Jahre – auch im Hinblick auf neue Antriebstechnologien.

Wo stehen wir konkret nach den ersten neun Monaten?

- Beim Absatz haben wir per September um 1,7 Prozent zugelegt. In einem rückläufigen Automobilmarkt haben wir weltweit über 1,1 Millionen Fahrzeuge verkauft – mehr als jeder unserer Wettbewerber. Dies zeigt, wie begehrt unsere Produkte aufgrund ihrer Innovationen und hohen Qualität sind.
- Der Umsatz des Konzerns liegt trotz der zusätzlichen massiven Belastungen durch die Finanzkrise und der spürbaren Konsumzurückhaltung mit insgesamt 40,4 Milliarden Euro auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Währungsbereinigt wäre der Umsatz sogar um 5,1 Prozent gestiegen.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 4

- Das Konzernergebnis vor Steuern wurde von den externen Faktoren stark belastet. Wir verzeichnen in den ersten neun Monaten dieses Jahres einen Rückgang um 43,3 Prozent auf 1,52 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahreswert.

Wie sich das Geschäft im dritten Quartal entwickelt hat, wird Ihnen Herr Eichiner erläutern.

Zum zweiten Punkt:

Welche Stellhebel bewegen wir momentan?

Wir senken weiter unsere Kosten:

- Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind von Juni bis September um 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken – ohne dass wir unseren Innovationsvorsprung gefährden. Wir sind effizienter geworden und haben bereits stark in neue Technologien investiert.
- Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sind – bereinigt um die zusätzlichen Aufwendungen für Abfindungen – deutlich gesunken. Dies gilt sowohl für das dritte Quartal als auch für die ersten neun Monate.
- Auch insgesamt haben wir uns bei den Fixkosten gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Konkrete Maßnahmen ergreifen wir auch im Personalbereich.

Wir verhandeln mit dem Betriebsrat. Ziel ist eine engere Bindung der freiwilligen übertariflichen Sonderzahlungen an den Unternehmenserfolg.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 5

Folgende Ergebnisse haben wir bereits erzielt:

- Die Erfolgsbeteiligung für das Geschäftsjahr 2008 werden wir aufgrund des Ergebnismrückgangs gegenüber 2007 reduzieren. Wir richten diese übertarifliche freiwillige Zusatzleistung künftig stärker an den Rendite-Kennzahlen aus. Dadurch erzielen wir einen signifikanten Ergebnisbeitrag. Unternehmerisches Denken zahlt sich für unsere Mitarbeiter weiter aus.
- Ab 2009 werden wir auch die Berechnung des Weihnachtsgeldes auf eine neue Basis stellen.

Bei der Umsetzung des geplanten Stellenabbaus liegen wir voll im Plan.

Mittlerweile haben wir in der BMW Group den Personalstand um 3.689 Mitarbeiter zurückgeführt – verglichen mit der Anzahl der Mitarbeiter zum Ende des letzten Jahres.

Darin enthalten sind 1.778 Mitarbeiter von Cirquent. Wie kommuniziert, haben wir 73 Prozent der Anteile am IT Beratungsunternehmen Cirquent an die japanische NTT Data verkauft.

Die Zahl der Aufhebungsverträge, die wir im gegenseitigen Einvernehmen mit Mitarbeitern geschlossen haben, liegt per Ende September bei knapp 2.700, davon über 2.200 im Inland. Von den genannten 2.700 Mitarbeitern werden bis zum Ende des Jahres etwa 2.400 das Unternehmen verlassen haben.

Der geplante Abbau von 5.000 Zeitarbeitern und 3.100 festangestellten Mitarbeitern zum Ende des Jahres – ohne Cirquent – steht.

Wir stehen auch im derzeit schwierigen Umfeld zu unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung:

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 6

Wir bieten jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung.

2009 werden wir über 1.100 Auszubildende einstellen. 1.080 davon in Deutschland. Das ist ein klares Signal für die Zukunft. Es ist unsere Antwort auf den zunehmenden Fachkräftemangel.

Im Produktionsbereich haben wir frühzeitig gehandelt.

Die Kunden kaufen weniger Autos – und zwar in allen Größenklassen. Wir wollen nicht auf Halbe produzieren. Dabei gehen wir intelligent und flexibel vor:

- Wir leiten rund 15.000 Fahrzeuge aus den USA in Märkte mit höherem Deckungsbeitrag um.
- Wir haben entschieden, unsere Produktion bis Jahresende zusätzlich zu den Ihnen bekannten 25.000 Einheiten gegenüber der ursprünglichen Planung mindestens um weitere 40.000 Einheiten zu kürzen. Unser hoch flexibles Produktions-Netzwerk mit flexiblen Arbeitszeitkonten ermöglicht es uns zu atmen.

An diesen Schritten wird deutlich:

Profitabilität hat für uns Priorität. Ertrag geht vor Volumen.

Wir handeln mit Bedacht und Weitsicht. Es macht keinen Sinn, Bestände aufzubauen, die hinterher unseren Erlös schmälern. Hier stehen wir auch in der Verantwortung gegenüber unseren Händlern.

Zur mehr Profitabilität gehört auch: Wir prüfen erneut alle Produkt-Projekte. Daher haben wir beschlossen:

Es wird keine Serienversion des Concept CS geben.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 7

Eine erneute Analyse hat ergeben:

- Erstens: Trotz der Begeisterung, die dieses Fahrzeug ausgelöst hat, erfüllt es leider gegenwärtig nicht unsere ambitionierten Rentabilitätsziele.
- Zweitens: Unsere drei Premiummarken besitzen weltweit ein starkes Marken-Image. Das beweist zum Beispiel die aktuelle BrandIndex-Analyse. Im Moment kommen wir ohne diesen „Brand Shaper“ aus, da wir viele andere „Brand Shaper“ in unserem Portfolio haben.
- Vor allem aber drittens: Wir fokussieren unsere Ressourcen ganz klar auf Zukunfts-Projekte und neue Technologien. Anders gesagt: Unsere geballte Kraft fließt zurzeit in EfficientDynamics und project i.

Im Finanzdienstleistungsgeschäft haben wir rechtzeitig auf die veränderte Situation reagiert:

- Bereits in Q1 und Q2 wurden Vorsorgen zur Absicherung von Restwert- und Kreditrisiken gebildet.
- Darüber hinaus haben wir den Schwerpunkt von Leasing zugunsten von Finanzierung verlagert.

Klar ist aber auch:

Die Kunden werden weiterhin Leasing-Angebote nachfragen. Wir profitieren auch hier mittelfristig von EfficientDynamics. Wenn diese Fahrzeuge zurückkommen, werden sie dank ihres technologischen Vorsprungs stabilere Restwerte aufweisen als die Fahrzeuge der Wettbewerber.

Sie sehen: Wir handeln in der aktuellen Situation. Wir stellen gleichzeitig die Weichen für den künftigen Erfolg.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 8

Damit zum dritten Punkt:

Welche Lösungen bieten wir für die individuelle Mobilität von morgen?

Wir setzen klare Prioritäten.

- Erstens: Unser Wettbewerbsvorsprung bei effizienten Premiumautomobilen zählt sich weiter aus:
 - In Deutschland konnten wir zum Beispiel im dritten Quartal 0,6 Prozent mehr BMW und 7,8 Prozent mehr MINI verkaufen als im dritten Quartal des Vorjahres.
 - In Frankreich haben wir trotz strenger CO₂-Gesetze – oder gerade deswegen – ein Plus von 5 Prozent bei BMW und von 12 Prozent bei MINI erzielt.
 - Auch in China konnten wir im dritten Quartal zulegen – um 35 Prozent bei BMW und 24 Prozent bei MINI.
- Zweitens: Wir haben attraktive Modelle im Portfolio. Sie entsprechen dem Zeitgeist und den Kundenwünschen:
 - Seit 20. September ist die Modellüberarbeitung der BMW 3er Limousine und des 3er Touring auf dem Markt.
 - Der BMW X6 ist seit einem halben Jahr verfügbar. Er übertrifft unsere Erwartungen. Vor allem in den USA, in Italien, Deutschland und im Mittleren Osten wird er stark nachgefragt.
 - Der neue BMW 7er kommt in diesem Monat in Europa auf den Markt. Auch auf der Internationalen Pressevorstellung in Dresden haben wir viel positive Resonanz erhalten.
- Drittens: Wir bieten neue Technologien und Konzepte:
 - 2009 erlangen zwei Fahrzeuge von BMW in der Hybrid-Version Serienreife – der BMW 7er und der X6.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 9

- Auf dem Pariser Automobilsalon haben wir mit dem BMW Concept X1 und dem MINI Crossover Concept gezeigt, wie wir das Portfolio ausbauen.
- Auf der Messe in Los Angeles stellen wir Mitte November den MINI mit elektrischem Antrieb vor. Er hat eine Reichweite von 240 km und eine Ladezeit von nur zwei bis zweieinhalb Stunden. Neben den 500 MINI E Fahrzeugen für den U.S. Markt prüfen wir derzeit auch einen Einsatz in Europa.
- Ein weiterer Schritt wird ein „Mega City Car“ mit zwei Antriebsarten sein – einem reinen Elektroantrieb und einem hoch effizienten Verbrennungsmotor.

Meine Damen und Herren,

das gesamte Ausmaß der internationalen Finanzkrise sowie deren Dauer sind immer noch nicht absehbar.

Es liegt in unser aller Verantwortung, jetzt nicht die Angst der Menschen weiter zu schüren.

Momentan wird viel über staatliche Maßnahmen diskutiert.

Aus unserer Sicht sollte es Priorität haben, folgende Themen schnell zu entscheiden:

- Erstens: Realistische CO₂-Vorgaben in Europa zu beschließen mit Zeitvorgaben, die auch mit den Produktzyklen synchronisiert werden können.
- Zweitens: Speziell in Deutschland verlässliche Rahmenbedingungen für eine emissionsbasierte Kfz-Steuer zu schaffen und somit Ruhe in den Markt zu bringen und das Vertrauen der Kunden zu stärken.
- Drittens: Die nationalen und europäischen Instrumente der Innovations- und Forschungsförderung zu verstärken – und zwar wettbewerbsneutral

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 4. November 2008

Thema Rede von Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG,
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2008

Seite 10

und fokussiert auf neue Technologien für eine nachhaltige individuelle Mobilität.

Die Strategie Number ONE ist unser Weg bis ins Jahr 2020.

Fest steht:

- Im Geschäftsjahr 2008 werden wir trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein deutlich positives Konzernergebnis erzielen.
- In allen Handlungsfeldern unserer Strategie erzielen wir Fortschritte. Wir haben uns operativ erneut verbessert.
- Wir halten an unseren langfristigen Zielen für 2010 und 2012 fest.

In unserer Geschichte haben wir mehr als ein Mal bewiesen, dass wir widerstandsfähig sind. Auch jetzt haben wir frühzeitig Maßnahmen eingeleitet. Wir handeln entschlossen.

All das wird sich für die BMW Group langfristig auszahlen.

Vielen Dank.